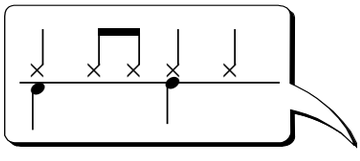
Besuch bei den Nachbarn

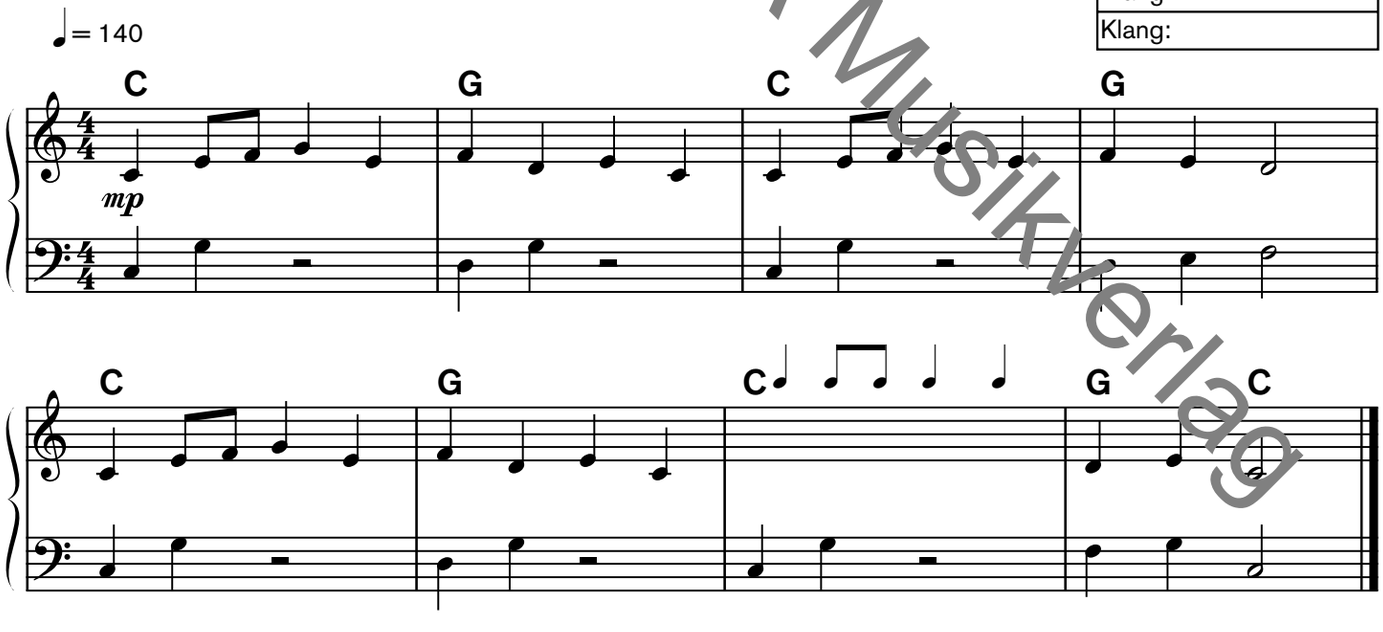
Erinnerst du dich daran, wie wir im 1. Band die verschiedenen Landschaften, das Doppelhaus und das Reihenhaus kennen gelernt haben? Im 2. Band wollen wir uns einmal die Grundstücke in unserer Musikstraße genauer ansehen. Wir lernen vier Familien kennen: Familie **C**esar, Familie **D**ietrich, Frau **E**lert und Familie **F**ricke. Sie wohnen auf gleich großen Tasten-Grundstücken, die genau 5 Meter (5 Tasten) breit sind.

Zuerst besuchen wir Familie **C**esar - und wie man es häufig macht, wenn man zu Besuch kommt, bringt man ein Geschenk mit, in diesem Falle eine Pflanze für den Garten. Hinter den Erdbeeren im 7. Takt ist noch Platz. Denke dir mit den Tönen von ***c*** bis ***g*** eine kleine Melodie aus, die dort hineinpasst, und „pflanze" sie ein. Du kannst die Notenwerte benutzen, die über den Notenlinien in Takt 7 stehen - du kannst dir aber auch einen anderen Rhythmus ausdenken.



Bei Familie Cesar

Klang:
Klang:



Copyright 1998 by AMA Musikverlag
Probeseiten lf. Tasten-Taxi

Wieviele Finger braucht ein Mensch?

(zum Keyboard spielen)

Für ein Grundstück, das aus 5 Tasten besteht, reichen unsere 5 Finger genau aus. Was ist aber, wenn wir die 8 Tasten vom c1 bis c2 mit unseren 5 Fingern spielen wollen? Da einem keine zusätzlichen Finger wachsen, müssen wir ein paar Tricks anwenden. Und hier sind die Tricks:

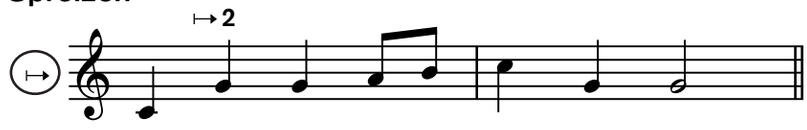
Finger-Tricks

Beim **1. Trick** brauchst du nur den 2. Finger so zu spreizen, dass er bis zum ***g*** reicht - jetzt sind die anderen Finger automatisch an ihrem Platz.

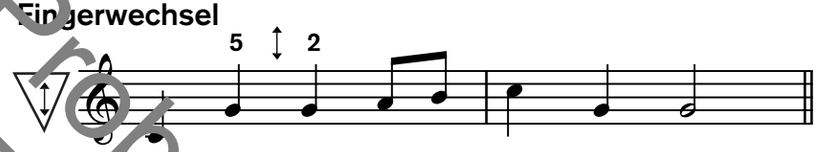
Der **2. Trick** ist etwas raffinierter. Wenn zweimal die gleiche Note hintereinander folgt, kannst du erst das ***g*** ganz bequem mit dem 5. Finger spielen und danach das zweite ***g*** mit dem 2. Finger anschlagen.

3. Der **Spezialtrick** für lange Tonreihen: Spiele bis zum ***e,*** stütze die Hand auf den 3. Finger und hebe sie so viel an, dass der Daumen „über den Zaun steigen" und das ***f*** spielen kann - weiter geht die Reise bis zum hohen ***c.*** Auf dem Rückweg zum tiefen c muss der 3. Finger über den Daumen steigen.

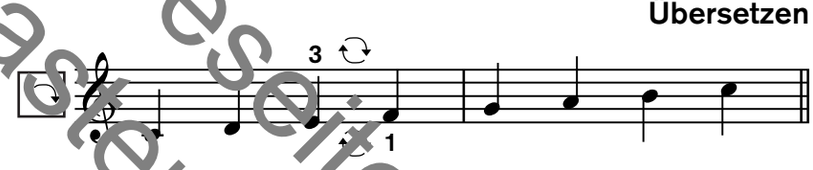
Spreizen



Fingerwechsel



Übersetzen



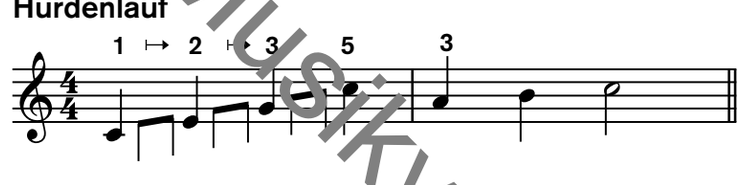
Untersetzen

Wenn man ein Stück spielt, in dem man viel „tricksen" muss, ist es nützlich, an den schwierigen Stellen die Zahlen für die Finger einzutragen - das nennt man Fingersatz. In diesem Band stehen nur noch wenige Fingersätze, stattdessen habe ich die Symbole für das Spreizen ↦ , Fingerwechsel ↕ und Über- und Untersetzen ↻ angegeben - die Fingersätze musst du selbst herausfinden oder mit deinem Lehrer zusammen erarbeiten.

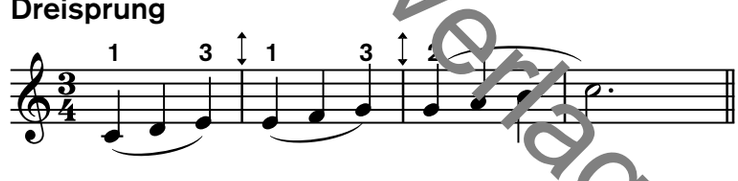
Bevor wir die neuen Fingersatz-Tricks in richtigen Liedern einsetzen, wollen wir ein bisschen Fingersport betreiben. Na, schaffst du alle Disziplinen?

Kleine Olympiade

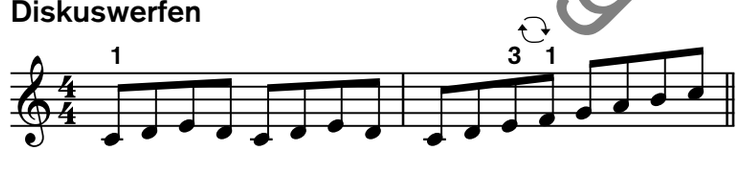
Hürdenlauf



Dreisprung



Diskuswerfen

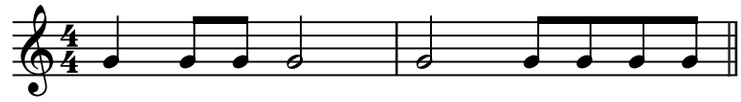


Copyright 1998 by AMA Musikverlag
Probeseiten
II: Tasten-Taxi

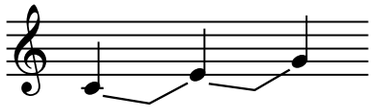
© 1998 by AMA-Musikverlag

Die Taxi-Seite (1)

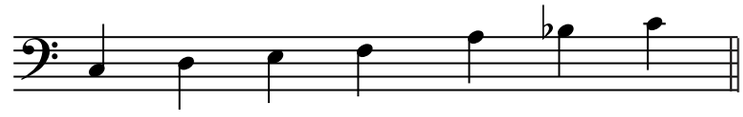
Schreibe die Zählzeiten unter die Noten und spiele den Rhythmus.



Wie nennt man diese Intervalle?.....



Welcher Ton der C-Dur-Tonleiter fehlt und welcher ist falsch?.....



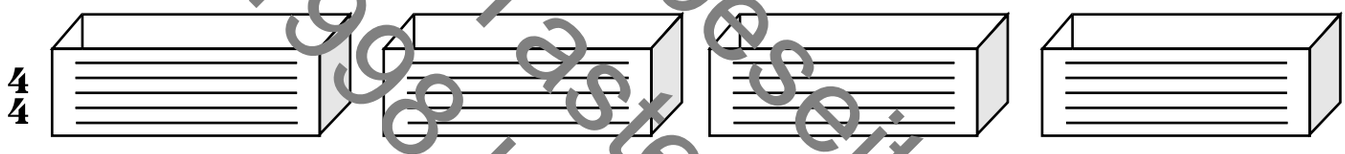
Welche Intervalltöne liegen weiter auseinander, die beiden Töne einer Sekunde ☐ oder die einer Quarte? ☐

Du spielst die C-Dur-Tonleiter mit der rechten Hand - nach welchem Finger wird der Daumen untergesetzt? .....
Was ist das für ein Zeichen? 𝄋 ..... Was bedeutet das Zeichen ⟲ ? .....
Was bedeutet **D.C. al Fine**?

Übersetze die englischen Wörter: Drums ..... und Split .....

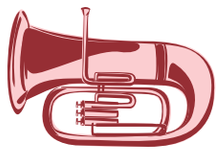
Pakete packen mit Achtelnoten

Packe zwei Pakete mit Halben, Viertel- und Achtelnoten. Packe zwei Pakete aus, die dir vorgespielt worden sind.



Instrumenten-Rätsel

Wie heißen diese Instrumente? In welcher Reihenfolge spielt sie dein Lehrer vor? Trage die Zahlen ein.

Name			
			
Reihenfolge			

Neuigkeiten:

Im nächsten Stück (Wellenreiten) taucht zum ersten Mal ein **Wiederholungszeichen** auf **:‖**. Es bedeutet, dass das Stück wieder von vorne beginnt und erst dann bis zum Schluss gespielt wird.
Wenn man nicht von vorne, sondern zum Beispiel von Takt 5 aus spielen will, muss man dort das „Gegenstück“ eintragen, so dass dann zwei Wiederholungszeichen im Stück stehen **‖: :‖** - siehe die Wumm-Begleitung auf Seite 16.

Im 1. Band hast du bereits Lautstärkenzeichen kennen gelernt - erinnerst du dich? Test: Was heißt: ***mp?*** .....
Zwei neue Zeichen sind < und > . Sie bedeuten lauter und leiser werden und heißen in der musikalischen Sprache ***crescendo*** (= *kreschendo)* und ***decrescendo.*** Manchmal werden sie auch einfach als **cresc.** oder **decresc.** abgekürzt.

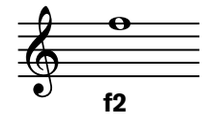
Beim Keyboard kannst du lauter werden, indem du stärker anschlägst oder mit dem Lautstärkenpedal (auch Expression Pedal, Volume Pedal oder Schweller genannt) die Lautstärke regelst. Wenn dein Keyboard keinen Anschluss für das Pedal besitzt, probiere es in der Schule auf dem Schulkeyboard aus.
Übrigens: Alles was die Lautstärke anbelangt, wird in der Musik als **Dynamik** (= *Dünamik)* bezeichnet.

Hinweis: Ab dem nächsten Stück werden die Taktzahlen angegeben.

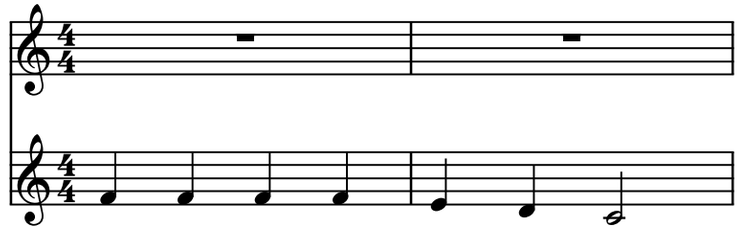
Copyright 1998 by AMA Musikverlag
Probeseiten
II. Tasten-Taxi

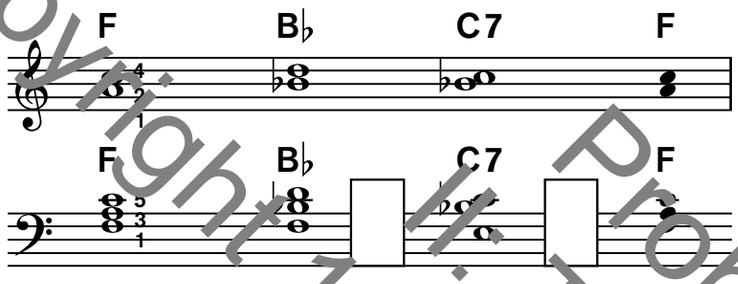
Eine neue Tonfamilie: die F-Dur-Kadenz

Zur neuen Tonart gehört auch die F-Dur-Tonleiter, dafür fehlt uns noch das **f2** als oberster Ton. Erinnerst du dich an das Lied „Eff Eff Be“ aus dem ersten Band? Die ersten beiden Takte habe ich noch einmal aufgeschrieben.



Deine Aufgabe: Trage die Melodie eine Oktave (= 8 Töne) höher in das obere Notensystem ein. Wir ziehen also in ein höheres Stockwerk um. Kannst du die Melodie auswendig weiter spielen? Vielleicht hilft dir auch der Text:
f, das ist der neue Ton, **e, d, c,** die kenn´ ich schon...





Wie du weißt, gehören drei Akkorde zu einer Kadenz (Akkordfamilie).
In der ***F-Dur-Kadenz*** lauten die drei Akkorde:

F-Dur, B♭-Dur und C7.

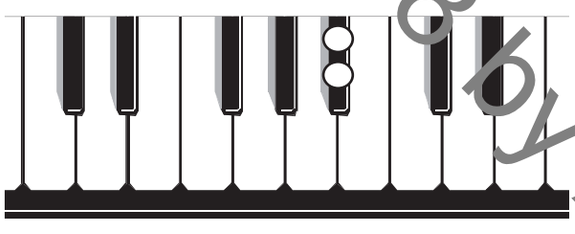
Komisch sieht die Schreibweise des B♭-Dur-Akkordes aus, denn er enthält das ♭-Versetzungszeichen in seinem Namen - ausgesprochen wird der Name einfach nur B-Dur-Akkord.

Aufgaben:
Ergänze die fehlenden Noten im G-Schlüssel-System.

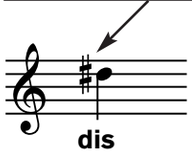
Trage die Namen der Akkordtöne des B♭- und C7-Akkordes in die Kästchen ein und kennzeichne die Tasten des B♭-Akkordes mit blauen Kreisen, die C7-Kreise mal rot.
Übe die Akkorde in der Reihenfolge:

F - B♭ - F, dann **F - C7 - F,** dann **B♭ - C7 - B♭** und zuletzt **F - B♭ - C7 - F.**
Spiele die Akkorde sowohl in der linken als auch in der rechten Hand.

Bb-Dur und **C7**



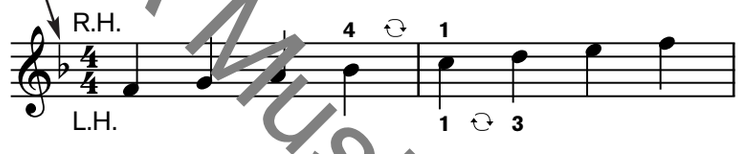
Versetzungszeichen



Ein neuer Ton:
das **dis.**

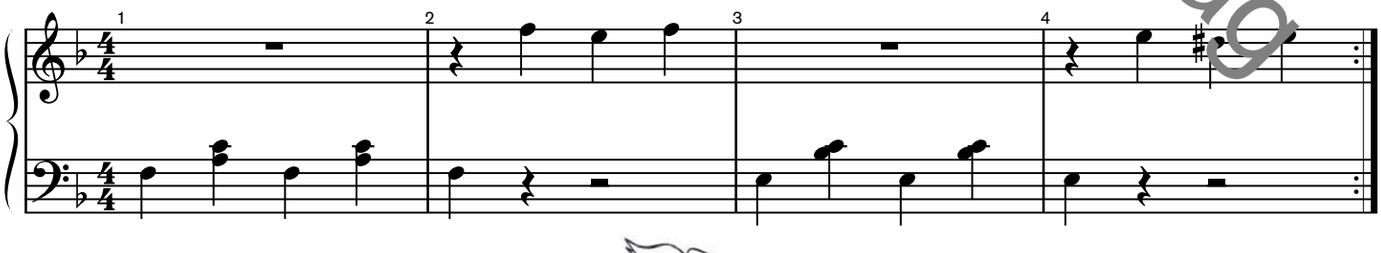
Vorzeichen

Die F-Dur-Tonleiter



In der Tonart F-Dur kommt kein **h** vor, stattdessen klingt der Ton **b.** Um nicht ständig das **Versetzungszeichen** ♭ schreiben zu müssen, stellt man es einfach an den Anfang einer Reihe. Nun ist daraus ein **Vorzeichen** geworden, das nicht nur einen Takt lang, sondern die ganze Reihe über gilt.
Achtung: In der F-Dur-Tonleiter gibt es für beide Hände unterschiedliche Fingersätze - probiere sie aus.
In der nächsten Übung werden die Akkordtöne nicht zusammen angeschlagen - diese Spielweise wird häufig von den Klavierspielern benutzt.

Übung

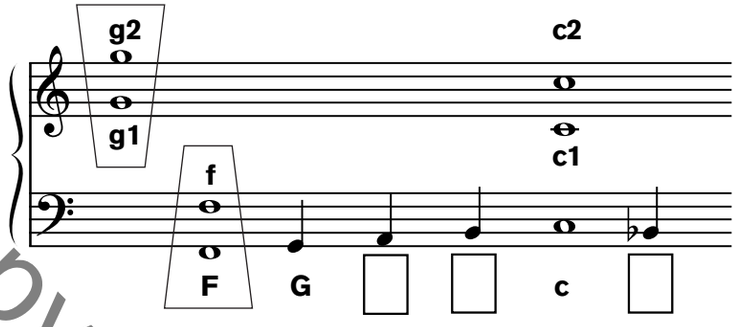


Copyright 1998 by AMA Musikverlag
Probeseiten
II. Tasten-Taxi

© 1998 by AMA-Musikverlag

Im Keller: Neue Töne für die linke Hand

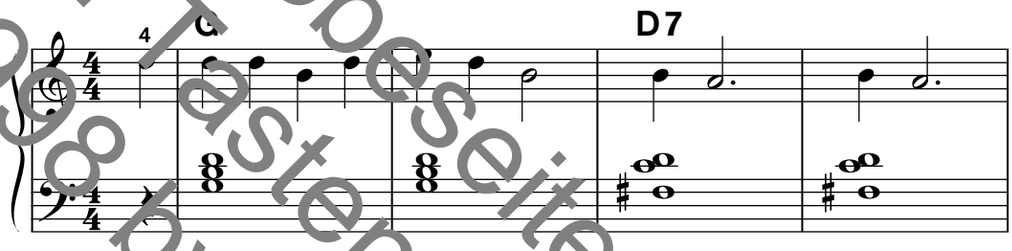
Jetzt wird die Lücke zwischen den tiefen Noten geschlossen. Die Töne kannst du selbst herausfinden, wenn du vom **F** aus aufwärts- oder vom **c** aus heruntergehst - trage ihre Namen in die Kästchen ein.
Jetzt kennst du die Noten vom **F** bis zum **e1** in der linken Hand. In der rechten Hand müsstest du die Töne vom **a** bis zum **g2** lesen können.



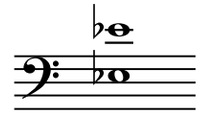
Merke:
Im G-Schlüssel-System liegt das **g** auf der G-Linie und über der obersten Linie.
Im F-Schlüssel-System liegt das **f** auf der F-Linie und unter der untersten Linie.

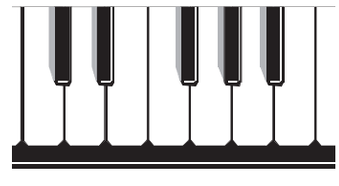
Dur und Moll - wie fühlst du dich?

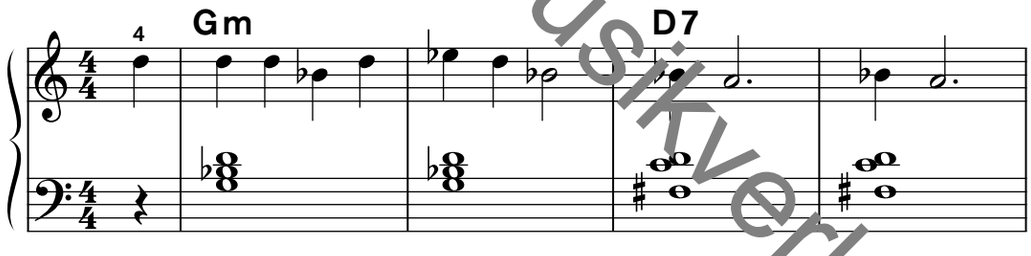
Sicherlich bist du auch schon oft fröhlich oder traurig gewesen. Warum sollte es in der Musik anders sein? Es gibt traurige und fröhliche Lieder. Spiele die ersten vier Takte des Liedes „Camptown Races“, das hier in der G-Dur-Tonart aufgeschrieben steht. Dieses Lied klingt fröhlich. Übrigens: Kannst du das Lied ohne Noten weiterspielen?



Ganz anders klingt das Stück, wenn sich zwei Vorzeichen heimlich in die Noten schmuggeln: Aus dem **h** wird ein **b** und aus dem **e** wird ein **es**. Das Stück klingt nicht mehr so fröhlich und lustig, sondern eher ..... .
Aber nicht nur die Melodie ändert sich, durch das **b** wird der G-Dur-Akkord zu einem **G-Moll-Akkord**. Nun sind zwei schwarze Tasten in der Melodie enthalten. Du mußt mit deiner Hand tiefer in die Tasten rutschen, um das es mit dem 5. Finger spielen zu können. Übrigens: Wenn du Lust hast, kannst du auch mal „La Chiapanecas“ „vermollen“.
Aufgabe: Trage den neuen Ton **es** ins Tastenbild ein.







Zu den „Wolgaschleppern“:

Dieses alte russische Lied erzählt die Geschichte der Leute, die am Fluss Wolga die Schiffe vom Ufer aus stromaufwärts ziehen mussten. Das war eine sehr schwere Arbeit und dass die Leute bei der Arbeit nicht unbedingt fröhlich waren, kannst du dir wahrscheinlich denken.
Welche Klänge passen zum Stück? Welches Instrument klingt eher traurig?
Achtung: Auch die Melodie ist im F-Schlüssel notiert. Beachte die Versetzungszeichen und den Fingersatz.

Copyright 1998 by AMA Musikverlag
II. Tasten-Taxi Probeseiten